

Biographien verfolgter Menschen während des Nationalsozialismus

Schwerpunkt	Textarbeit für den Deutschunterricht
Verbindung zum Erinnerungsort	Gedenkstätte KZ Außenlager Sömmerda
Zeitumfang	45 min
Zielgruppe	Schüler 9. – 13 Klasse, Menschen mit Migrationshintergrund, lernbeeinträchtigte Menschen
Mindestanforderung	Sprachniveau A2
	einfache Sprache
○ sprachlich	A2
○ im Alfabereich	
Lernziele	Was sehe ich? Bilder zum NS-Unrecht
Technische Voraussetzung	
Benötigte Materialien	Verlinkung
Gruppengröße	3 -15 Personen
Variation	
Quelle	
Copyright	

Verwendete Abkürzungen

ÜBERSICHT	
ZEIT	INHALT
90 min	Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde von Francis-Romeo Behnemann erstellt und vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.
Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



Stiftung
evz
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FEINPLANUNG				
ZEIT	ZIEL/ INHALTE	METHODE	SF	MATERIAL
45		s. Seminarfeinplanung		Text, Arbeitsblätter

MATERIAL

Zielsetzung Die Methode „Bilder im Kopf/ Was ich sehe“ dient als Einstieg in die Thematik der Zwangsarbeit und der KZ-Außenlager Sömmerda. Sie hilft, vorhandenes Wissen, Assoziationen und Lücken sichtbar zu machen und gleichzeitig Kontextwissen zu schaffen. Zudem ermöglicht sie es der teamenden Person, die Perspektiven der Teilnehmenden zu erfassen und ggf. darauf einzugehen. Die Methode ist flexibel einsetzbar und kann auf verschiedene Schwerpunkte angepasst werden.

Benötigtes Material Verschiedene Bilder zur Zwangsarbeit in Sömmerda (historische Fotografien, Dokumente, Illustrationen).

Ablauf Die Teilnehmenden (TN) erhalten verschiedene Bilder zur Zwangsarbeit in Sömmerda.

Sie werden gebeten, in der Gruppe jeweils eines der Bilder zu beschreiben. Dabei steht die reine Beschreibung im Vordergrund, also die Frage: Was ist konkret zu sehen?

Aus Erfahrung neigen die meisten TN dazu, bereits während der Beschreibung erste Deutungen und Interpretationen vorzunehmen. Dies kann zugelassen, aber bewusst reflektiert werden. Falls nötig, kann die teamende Person dazu anregen, zunächst die reine Beschreibung von der Interpretation zu trennen.

Impulse für die Bildbeschreibung:

- Welche Personen, Gegenstände oder Strukturen sind zu sehen?
- Welche Tätigkeiten werden ausgeführt?

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde von Francis-Romeo Behnemann erstellt und vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Welche Kleidung tragen die abgebildeten Personen?
- Welche räumlichen Gegebenheiten sind erkennbar?

Nachdem die TN ihre Beschreibungen gegeben haben, geht die teamende Person auf die jeweiligen Deutungen ein und kontextualisiert die Bilder. Dabei werden historische Hintergründe erläutert, Zusammenhänge zur Zwangsarbeit in Sömmerda hergestellt und eventuelle Missverständnisse oder Spekulationen aufgegriffen und besprochen.

Mögliche Themenschwerpunkte:

- Arbeitsbedingungen der Zwangsarbeiter*innen (Mangelernährung, Gewalt, Zwang, Arbeitszeiten)
- Orte der Zwangsarbeit (Gustloff-Werke, Barackenlager, Produktionsstätten)
- Akteure und Täter (Unternehmen, SS, Werkschutz, lokale Verwaltung)
- Gedenkkultur (Erinnerung an die Zwangsarbeiter*innen, heutige Bedeutung der Orte)

Zusätzliche Hinweise Die Auswahl der Bilder sollte auf den thematischen Fokus der Führung abgestimmt werden. Es ist wichtig, die Teilnehmenden behutsam an die Thematik heranzuführen und auf ihre Reaktionen einzugehen. Diese Methode fördert eine interaktive und reflektierte Auseinandersetzung mit der Geschichte der Zwangsarbeit in Sömmerda und ermöglicht eine differenzierte Annäherung an das Thema.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde von Francis-Romeo Behnemann erstellt und vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

